Brücke über das Buderoser Mühlenfließ

Ersatzneubau der Brücke und Deichanschlüsse im Rahmen der Neißedeichsanierung

IPROconsult

Das Buderoser Mühlenfließ ist ein Gewässer II. Ordnung und befindet sich im Eigentum des Landes Brandenburg. Verantwortlich für die Bewirtschaftung bzw. Unterhaltung des Brückenbauwerkes ist das Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU).

Die Brücke über das Buderoser Mühlenfließ befindet sich im Zuge des Neißedeiches bei Deich-km 5+812 und Fluss-km ca. 0+615 des Mühlenließes. Über die Brücke führt der Deichverteidigungsweg.

Während des Neiße-Hochwassers im August 2010 wurde die Brücke sehr stark beschädigt und musste aus Sicherheitsgründen vollständig gesperrt werden. Das Bauwerk ist durch einen Neubau zu ersetzen.

Die Zuwegungen zur Brücke führen ausschließlich über den Deich bzw. den DVW. Das Baufeld war aufgrund der schmalen Wege sowie der kleinen Kurvenradien insbesondere für Schwerlastverkehr (Tieflader zum Antransport für Kettenbagger, Mäkler Spundbohlen etc.) nur eingeschränkt erreichbar. Der Baubereich war durch Hochwasser beeinflusst. Das Baufeld befindet sich in mehreren Schutzgebieten (NSG, FFH, SPA), insofern waren diverse ökologisch bedingte Auflagen für die Bauausführung einzuhalten.

Aufgrund der Nähe eines Bodendenkmals bestand die begründete Vermutung, dass auch archäologische Strukturen und Funde angetroffen werden können.

Der Ersatzneubau der Brücke wurde durch eine lagegleiche Stahlkonstruktion realisiert und setzt den vollständigen Rückbau der baufälligen Brücke (einschließlich der Brückenwiderlager) voraus. Als neue Widerlager dienen Spundwandkästen mit Rückverankerung (Spundwandlängen bis zu 12 m). Die Lagerung des Brückenüberbaus erfolgte auf Stahlbetonkopfbalken. (Breite der Brückenplatte = 4,2 m, Länge der Brückenplatte = 8,5 m). Ein Hochwasserverschluss erfolgt nicht.

Auftraggeber
Land Brandenburg

Leistungen
Örtliche Bauüberwachung
ökologische Baubegleitung
SiGeKo

Projektbearbeiter
Olaf Hähnel
Florian Bredemann

Planungszeitraum
01.2023 – 11.2024
Fertigstellung
11.2024

Baukosten netto
0,6 Mio. EUR

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

Land Brandenburg
vertreten durch das Landesamt für Umwelt
Referat W21 – Hochwasserschutz, investiver Wasserbau
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam

Jens Aulich
Landesamt für Umwelt
Müllroser Chaussee 50,
15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: +49 335 606 76 – 5166
E-Mail: jens.aulich@lfu.brandenburg.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.